



PROTOKOLL ELTERNRAT-SITZUNG

Datum: 18. November 2013

Anwesende: Barbara Romano, Sabina Kaiser, Sarah Signorelli, Peter Isler, Regina Camenzind, Judith Chapallaz, Claudia Spengler, Thomas Zehnder, Pascale Wiedmann, Natascha Zumbühl, Stefan Nussbaumer, Susanne Menzi, Lena Hausding, Margarete Bucheli, Stefanie Maag, Tilia Schneider, Djennat Derradj, Jaques Engels, Kristina Janacek, Li Jiazhen

Schülerclub Nordstrasse vertreten durch:
Christian Gerber

Entschuldigt: Ewa Mikolajczuk De Wolf
Daniela Bonadei (Schülerclub Nordstrasse)

Begrüssung

Barbara Romano begrüsst die Anwesenden.

Protokoll

Das Protokoll wird von Stefanie Maag geschrieben.

Protokoll vom 16.09.2013

Das Protokoll vom 16.09.2013 wird mit folgenden Änderungen abgenommen:

- Am Ende des Protokolls wird das Datum für die nächste Elternratsitzung korrigiert, d.h. vom 10.06.2013 auf den 18.11.2013.
- In Arbeitsgruppe (AG) Elternratwahl ist Pascale durch Barbara zu ersetzen.
- In AG Internet ist neben Tilia noch Judit.

Rückblick

I. Plenarveranstaltungen:

1. Zusammenfassung von Thomas über den Inhalt der Plenarversammlung (PV) Rückblick 13 vom 31.10.2013:
 - Rückblick über Kalenderjahr mit Highlights
 - Es wurden verschiedene Arbeitsgruppen, die Hausordnung und die Hortregeln sowie die Bibliothek thematisiert.

- Es wurden Projekte vorgestellt und bewertet.
 - Fazit: Veranstaltung von Lehrern für Lehrpersonen, daher spezifisch für Lehrer.
2. Zusammenfassung von Sabina über den Inhalt der PV Planung 14 vom 6.11.2013:
- Planung für die Zukunft (d.h. insbesondere der QUIMS-Projekte) und Ausblick auf den Jahresplan 2014:
 - In der Unterstufe entsteht per Schuljahresbeginn 2014/2015 eine neue zusätzliche Klasse (u.a. soll auch der Elternrat (ER) an der Ausarbeitung des diesbezüglichen Konzepts mitwirken)
 - In der Mittelstufe soll ein neues Fach Religion und Kultur sowie ein neues Lehrmittel eingeführt werden.
 - Es soll ein regelmässiger Austausch zwischen ER und Schulleitung stattfinden.
 - Es wurde über das neue Raumkonzept (u.a. die Sanierung des Schulhauses im Jahr 2020) gesprochen.
 - Die neue Website der Schule wurde thematisiert.
 - Im Weiteren wurde die Vorbereitung auf die Zeit nach QUIMS besprochen.
Einschub Herr Gerber: Ohne QUIMS-Status sind weniger Ressourcen verfügbar, d.h. u.a. dass die Lehrer weniger Unterstützung für die Projektumsetzung erhalten.
- Sabina empfiehlt die PV weiter.

II. Hortfest:

Der allgemeine Eindruck des Hortfests war gut.

Als Verbesserungsvorschlag wird angeregt, dass die Kaffekasse nächstes Mal besser ersichtlich sein soll, weil die Einnahmen beim Hortfest nur Fr. 32.- betragen haben.

Was geschieht mit den Fotos, die am Hortfest gemacht wurden:

- Sie sollen für die Website und das Bulletin verwendet werden.
- Barbara nimmt die Fotos entgegen.
- Herr Gerber will Fotos aus Datenschutzgründen vor der Verwendung kontrollieren.

(Weil das Foto der letzten ER-Sitzung vom 16.09.2013 nicht gut war, macht Herr Gerber ein neues.)

Budget ER

Wie gestaltet sich das Budget des ER pro Kalender- bzw. Schuljahr?

Herr Gerber:

- Dem ER stehen jährlich rund Fr. 1'000.- für die Organisation von Weiterbildungen und Veranstaltungen, für die Elternarbeit und das Bulletin zur Verfügung.
- Der ER muss entscheiden, wieviel er wofür ausgegeben will.
- Gegen Vorlage einer Quittung erhält der ER das Geld von Herrn Gerber, bzw. können die Rechnungen (bspw. für Bulletin) direkt auf die Schule ausgestellt werden.

- Per Jahresende wird das Globalbudget abgeschlossen. Wenn der ER nicht den budgetierten Betrag voll beansprucht hat, kann 10% davon auf das nächste Jahr umgebucht werden.
- Susanne (Verantwortliche des ER für die ER-Kasse) wird aufgefordert, Herrn Gerber die noch offenen Quittungen vorzulegen, damit sie bis Ende Schuljahr beglichen werden können.

Weiterbildungen

Gemäss Sabina sind Informationen in Bezug auf die Weiterbildungsangeboten auf www.eltern-zuerich.ch aufgeführt.

Was läuft im SCN?

1. Herr Gerber berichtet über die erste Phase nach dem Bezug des Pavillons und beschreibt diese als gut. Der Missstand bezüglich der Heizung, welche in der Nacht auf ca 40 Grad aufheize, soll korrigiert werden. Die Garderobe sei wegen den engen Platzverhältnissen eine Fehlplanung.
Der Pausenplatz sei fertig bemalt und schön.
Gemäss Herrn Gerber sind im Schulhaus alle Umbauten abgeschlossen: Der Werkraum sei fertig und werde rege (insb. um zu tonen) genutzt.
2. Der Vandalismus auf dem Pausenplatz werde diskutiert: Es sei ein Problem, dass Dritte vor allem nachts Schäden an der Schulanlage verursachen. Aktuell seien über Nacht Bänke auf dem Pausenplatz angezündet worden. Nach einem solchen Vorfall führe die Polizei häufiger Kontrollen durch. Auch würden regelmässige Kontrollen durch Securitas stattfinden. Die Lehrpersonen reden mit den Jugendlichen, wenn sie sie auf dem Pausenplatz antreffen, und weisen sie darauf hin, dass sie sich anständig verhalten sollen. Auf diese Weise werde versucht, den Vandalismus unter Kontrolle zu halten. Falls dies nicht angemessen helfe, müsste letztlich der Pausenplatz nachts geschlossen werden.
3. Es stehe eine externe Schulevaluation bevor: Diese werde mittels Fragebogen (in Papierform oder Online) erhoben, den die Eltern ausfüllen können. Aufgrund der erfragten Beurteilungskriterien werde ein Bericht erarbeitet, der an der Teamsitzung vom 14.5.2014 eröffnet werde. An der Sitzung können zwei bis drei Vertreter des ER teilnehmen. Die Schulevaluation sei früher alle drei Jahre erfolgt. Ab nächstem Jahr soll sie noch alle fünf Jahre stattfinden. Publiziert werde der Bericht oder eine allfällige Zusammenfassung davon auf der Website der Schule. Über die betreffende Publikation entscheide die Kreisschulpflege, worüber zu gegebener Zeit informiert werde.
Nach Margarete sei der gesamte Bericht früher einen Monat zugänglich gemacht worden.
4. Gemäss Herrn Gerber gebe es zur Zeit einige Krankheitsabwesenheiten bei den Lehrpersonen (deshalb sei Frau Bonadei nicht an die ER-Sitzung gekommen). Die Vertretung der Lehrpersonen Frau Walder und Frau Bisatz (welche schwanger sind) wird besprochen: Frau Walder sei bereits heute ausgefallen. Für sie komme Frau Kniesel als Handarbeitslehrerin. Frau Fischer komme nach den Sportferien wieder.

5. Die neue Webpage sei ab 2.12.2013 aufgeschaltet. Sie werde vom Schulamt kontrolliert. Unsere ER-Homepage sei darauf vernetzt.

6. Diskussion über neue Unterstufenklasse, die ab Beginn des Schuljahres 2014/2015 entstehen soll:
 Nach Herrn Gerber habe die Kreisschulpflege die neue Unterstufenklasse seit zwei Wochen definitiv bewilligt.
 Herrn Gerbers Wunsch ist es, dass auch diese - wenn möglich - stufenübergreifend sein soll. Die Umsetzung müsse im Lehrer-Team besprochen werden. Die Planung beginne jetzt. Ziel sei es, die Eltern bei allfälligen Umteilungen einzubeziehen. Die neue Klasse werde vorerst mit einem Übergewicht Erstklässler gebildet, wobei voraussichtlich auch Kinder aus umliegenden Kingergärten angenommen werden. Neue Zweit- und Drittklässler aus andern Schulhäusern würden nicht hinzu-kommen.
 Für die neue Klasse müssten ausserdem zwei neue Lehrpersonen angestellt werden. Die Handarbeit müsse aufgestockt werden und es müsse eine Lösung für das Schwimmen gefunden werden.
 Eine Folge der neuen Klasse wird zudem sein, dass es in ca. 1,5 Jahren auch eine neue vierte Klasse geben werde. Das Hortgebäude kann gemäss Herr Gerber um eine weitere Etage erhöht werden.

7. Ausserdem entstehe im Schulhaus Waidhalden und Letten eine neue Klasse.
 Der Grund für die grössere Anzahl der schulpflichtigen Kinder liege wohl darin, dass früher die Familien in der Mittelstufe teils vom Quartier weggezogen seien, was heute wohl nicht mehr so häufig der Fall sei.
 Zudem würden mehr Kinder kommen, wenn das Sydefädeli gebaut ist.
 Pascale fragt, ob die angehenden Erstklässler ein Gesuch stellen müssen, wenn sie ins Schulhaus Nordstrasse möchten. Das wird von Herrn Gerber verneint.

8. Die Schulhaussanierung soll ca. im Jahr 2018 bis 2020 stattfinden, wobei dabei ein grosses Problem sei, dass das Schulhaus denkmalgeschützt sei.

9. Herr Gerber stellt das Projekt Präventionsbüro vor: Kinder beraten Kinder, wie sie mit Konflikten umgehen können.
 Barbara fragt, ob es ein Friedenssystem gebe, was Herr Gerber verneint. Man sei mit externen Vorschlägen vorsichtig. Man wolle eine beständige Lösung in dem Sinne erreichen, dass die grösseren Kinder das Erlernte an kleinere Kinder weitergeben.

Advent-Anlass 28.11.13

- Susanne und Stefanie kochen "Chlausen-Most" (Gekocht wird in der alten Hortküche.)
- Jaques organisiert 250 Weggli und Guezli.
- Susanne und Stefanie organisieren 250 Schoggi-Stengeli.
- Pascale organisiert die Becher für den "Chlausen-Most".

- Helfer beim Aufstellen: Sabina, Pascale, Natascha, Barbara.
- Helfer beim Aufräumen: Stefan, Jaques, Judit, Margarete.

Hinweis von Herrn Gerber:

Bei gutem Wetter sollen Tische vor dem Schulgebäude aufgestellt werden, da die Kinder unter dem Unterstand singen. Bei schlechtem Wetter (Regen oder Schnee) findet das Singen allenfalls in der Turnhalle statt.

(Herr Gerber verlässt die ER-Sitzung)

Was läuft bei der Arbeitsgruppe (AG) Verkehr (bestehend aus Sarah und Stefan)?

1. Zusammenfassung von Sarah und Stefan:
 Sarah und Stefan (die beide neu im ER und in der AG Verkehr sind) haben sich zunächst einen Überblick verschaffen müssen. Sie haben sich mit Herrn Martin Kärcher (ehemaliges Mitglieder der AG) getroffen und von ihm die früheren Protokolle erhalten.
 Es gebe in der Kreisschulpflege eine ständige Verkehrskommission. Herr Thomas Kamber (Mitglied der Kommission) sei der Vertreter von Wipkingen. Er könne allfällige Anliegen aufnehmen und der Behörde weiterleiten.
 Im Gemeinderat sei Frau Simone Brander und Herr Gido Trevisan für den Themenbereich Verkehr verantwortlich. Beide haben grosses Interesse an einem entsprechenden Kontakt mit dem ER gezeigt. Frau Brander habe ihnen einen guten Überblick über die Verkehrsbelange im Quartier verschaffen können.
 Schliesslich sei auch zu Herrn Richard Wolff (Mitglied des Stadtrates) ein Kontakt hergestellt worden.
 Auf der Website der Polizei gebe es die Möglichkeit, dass die Bevölkerung ihre Anliegen der Polizei unterbreiten könne.
2. Tempo 30 km/h von Nordbrücke bis Guthirtstrasse wird besprochen:
 Diesbezügliche Ausschreibung sei im August 2013 erfolgt. Es laufe zur Zeit ein Einspracheverfahren. Diskutiert wird, warum die Tempo-Beschränkung nur bis zur Guthirtstrasse erfolgen solle. Dies muss abgeklärt werden.
3. Weitere besprochene Punkte:
 - Kanalisationserneuerung beim Landenbergpark
 - Motorwagen- und Motorradparkplatz-Verringerung beim Landenberg-Kindergarten
 - Beim Röschibachplatz hat sich infolge der vorgenommenen verkehrstechnischen Änderungen der Verkehr um 60-80% verringert: Zur Zeit läuft diesbezüglich ein Einspracheverfahren
 - Nach Jaques sei die Kreiswache Höngg für die Anliegen des Quartiers Wipkingen zuständig.
 - Gemäss Tilia sind alle Protokolle der AG Verkehr auf der Website des ER.

4. Aufgabe an alle:

Sarah und Stefan werden allen ER-Mitgliedern eine Liste zusenden, auf denen die kritischen Punkte im Zusammenhang mit dem Verkehr im Quartier aufgeführt sind. Diese Liste soll von allen überprüft werden. Ziel ist es, die aktuellen Themen in Bezug auf den Verkehr zu erarbeiten.

Vorgehen: Jeder soll auf der Liste nicht mehr Aktuelles streichen und allfällige Schwerpunkte markieren.

Elternkontaktgremium (bestehend aus Natascha und Peter)

Natascha und Peter (beide neu im ER und auch im Elternkontaktgremium/EKG) fassen Informationen im Zusammenhang mit dem EKG zusammen:

1. Schulsport

- Es wird zwischen dem allgemeinen und freiwilligen Schulsport unterschieden. Für den allgemeinen Schulsport sei Herr Ralph König zuständig. Auch im allgemeinen Schulsportunterricht gebe es einen Lehrplan mit Vorgaben, was die Kinder der betreffenden Alterstufe können müssen. Auf der Website www.sportamt.ch sei der Kompetenzraster aufgeführt. Dort können sich die Lehrer Ideen holen.
- Anmeldeverfahren für die Ferienkurse des Sportamts:
Dieses laufe nach der problematischen Vorgabe: "Dä Schnäller isch dä Gschwindär". Daher sei das Anmeldeverfahren kritisiert worden. Die Frage, wie das Anmeldeverfahren gerecht ausgestaltet werden könne, blieb jedoch offen. Das Problem sei somit ungelöst. Daher laufe das Anmeldeverfahren einstweilen im bisherigen Rahmen weiter.

2. Oberstufe

Die Oberstufenklassen sollen neu gemischt geführt werden (d.h. Sek A und B in einer Klasse). Über die dazu durchgeführte Evaluation seien bisher positive Rückmeldungen erfolgt. Peter hat an der EKG-Sitzung diesbezüglich die Skepsis hinausgespührt, dass infolge der Durchmischung eine Nivellierung nach unten stattfinden könne.

3. Duales Bildungssystem

Es sei im EKG angeregt worden, dass man für das in der Schweiz bestehende duale Bildungssystem (das im Wesentlichen Schule und Ausbildung im Betrieb vereint) mehr Werbung mache. Viele Eltern stünden unter enormem Druck, dass ihr Kind in das Gymnasium komme. Dies sei eine bedenkliche Entwicklung.

4. Lehrplan 21:

Danach soll der Rechtschreibung wieder mehr Gewicht beigemessen werden.

5. Wahl der Delegierten des EKG:

Es sei ein Anliegen, dass die Vertreter des EKG möglichst lange bleiben. Daher sei die Frage aufgeworfen worden, ob es zwingend sei, dass die Vertreter des EKG gleichzeitig auch ER sein

müssen (weil dann die Gefahr bestehe, dass sie bei einer ER-Wahl nicht mehr gewählt werden), oder ob sie – per E-Mail vor Jahresende entsprechende Ideen unterbreiten sollen.
(Diesbezügliche Budgetierung soll ohne ER-Mitglied zu sein – nur an ER-Sitzungen teilnehmen können.)

Es wird eine neue Arbeitsgruppe EKG-Wahl geschaffen, um sich der Frage zusammen mit Herrn Gerber anzunehmen (Mitglieder: Pascal, Margarete, Barbara).

Wir beantworten gemeinsam die Umfrage betreffend die Elternmitwirkung Zürich.

Bulletin

Die Form und der Inhalt des Bulletins werden besprochen:

- Mögliche Inhalte: Werbung für den ER, Integration, Rückblick
- Form: Es gibt keine Vorgaben
- Auflagen: Für jeden Schüler ein Exemplar

Alle stimmen dem Vorschlag von Pascale zu, dass man dieses Mal bspw. mit einem Kleber, Post-It oder Magnet, worauf das Logo bzw. die Website des ER aufgeführt sind, auf ER aufmerksam machen will.

Auftrag:

- Es wird beschlossen, dass Judit ein neues Logo ausarbeitet und den ER-Mitgliedern per E-Mail vor Jahresende entsprechende Ideen unterbreiten soll. (Diesbezügliche Budgetierung soll noch in diesem Jahr erfolgen.)
- Unsere Website soll daher aktualisiert werden. Alle AGs sind für die Aktualisierung ihres Themenbereichs selbst verantwortlich.

Offene Runde/ Diverses

1. Der alte DVD des ER kann entsorgt werden.
2. Es wird beschlossen, dass Traktanden für die ER-Sitzungen bis spätestens eine Woche vor der jeweiligen Sitzung Barbara bzw. der/dem jeweiligen Vorsitzende/n gemeldet werden sollen.
3. Barbara, die als Vorsitzende die Aufgabe hat, einen Jahresrückblick über das Schuljahr zu erstellen, muss mit Herrn Gerber klären, bis wann sie den Bericht zu verfassen hat.

Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 27. Januar 2014 statt.

Wipkingen, 18.11.2013

Für das Protokoll: Stefanie Maag